

# „Hilfe für kleine Ohren“

## Lions Club Osterholz und Willehadi-Gemeinde starten Aktion

VON ULRICH EVERS

Osterholz-Scharmbeck. Für viele Menschen bedeutet ein Hörgerät die Möglichkeit, trotz Handicaps am normalen Alltagsleben teilnehmen zu können. Genau wie bei aus der Mode gekommenen Handys wandern alte Hörgeräte schnell ungenutzt in die Schublade, wenn sie durch neuere Modelle abgelöst werden. Was hierzu-lande nicht mehr von Nutzen ist, kann in Ländern mit nur schwach ausgeprägter medizinischer Infrastruktur aber noch wahre Wunder wirken. Hier setzt die Aktion „Hilfe für kleine Ohren“ an, die jetzt vom Lions Club Osterholz und der evangelischen Willehadi-Gemeinde initiiert worden ist.

Zustande kam der Kontakt zwischen beiden Institutionen durch eine vor längerer Zeit einmal durchgeführte Altbrillensammlung. „Das rechnet sich inzwischen nicht mehr“, erklärt Johannes Jung vom Lions Club Osterholz. Inzwischen seien die Preise für neue Kunststoffbrillen günstiger als die Kosten, die anfallen, wenn man gesammelte Altmodelle in bedürftige Länder transportiert. Als Alternativaktion entstand „Hilfe für kleine Ohren“, das Sammeln von gebrauchten Hörgeräten für Kinder in ärmeren Staaten.

„Ins Leben gerufen wurde sie 2005 von den Lions in Wiesmoor. Das Ganze gewann aber so viel Eigendynamik, dass die Aktion 2009 bundesweit von den Lions Clubs übernommen wurde“, erklärt Johannes Jung. Allein 2013 habe man so 4700 alte Hörgeräte sammeln können.



**Fritz Armbrust von der Willehadi-Gemeinde und Lions Club-Vertreter Johannes Jung (von links) freuen sich über die Sammelaktion „Hilfe für kleine Ohren“.**

Foto: ue

Sie kommen Kindern in ärmeren Ländern, wie zum Beispiel Tansania, Bolivien oder Sri Lanka, zugute, denn: „Ohne Hören lernt man nicht sprechen“, so Jung. „Wir brauchen aber nur Hinter-dem-Ohr-Geräte. Sie sind für Kinder am besten geeignet.“ Im-Ohr-Geräte ließen sich meist nicht an die kleineren Kinderohren anpassen.

Doch nur mit dem Verschicken der Geräte in bedürftige Länder ist es noch nicht getan. Direkt vor Ort kümmern sich international tätige Lions Clubs um die Funktionsprüfung und Anpassung der Hörgeräte an ihre Träger.

Unterstützung erhalten die Osterholzer Lions durch Fritz Armbrust von der Willehadi-Gemeinde. Er kontaktierte bereits ortsansässige Hörgeräteakustiker

und Altenheime, hat dort Sammelboxen aufgestellt, in denen intakte, aber nicht mehr benötigte Hörgeräte abgegeben werden können. „Uns begegnet da eine große Offenheit“, freut er sich über den angetroffenen Kooperationswillen.

An jedem Samstag können Geräte auch an der Willehadi-Kirche direkt abgegeben werden, jeweils von 10 bis 13 Uhr, und das noch bis zum 18. Oktober. Insgesamt soll die Sammelaktion bis zum zweiten Adventssonntag (7. Dezember) laufen. Bei Bedarf holt Fritz Armbrust die Geräte auch ab. Erreichbar ist er unter der Rufnummer 04791/897924. Für Fritz Armbrust steht schon jetzt fest: „Ich würde das Ganze gerne nächstes Jahr im Herbst wiederholen.“